

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **19 (1901)**

Heft 313

PDF erstellt am: **19.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonniert werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt**Abonnements:**

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paratt 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borsizelle (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire

Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Handelsregister. — Register
du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce.
— Die Fleischverarbeitungs-Industrie in Argentinien. — Geschäftliche Lage in den
Vereinigten Staaten von Amerika. — Trusts in Mexiko. — Wertbriefe und Wertschach-
tein nach der Türkei. — Echange des lettres et boîtes de valeur déclarée avec la
Turquie. — Commerce de l'Egypte. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle**Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.****Konkurrenzeröffnungen. — Ouvertures de faillites.**

(B.-G. 231 u. 232.)

(L. P. 231 et 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und
alle Personen, die auf in Händen eines
Gemeinschuldners befindliche Vermögens-
stücke Anspruch machen, werden aufge-
fordert, binnen der Eingabefrist ihre For-
derungen oder Ansprüche, unter Einlegung
der Beweismittel (Schuldscheine, Buchaus-
züge etc.) in Original oder amtlich beglei-
tigter Abschrift, dem betreffenden Konkurs-
samte einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der
Gemeinschuldner sich binnen der Eingabe-
frist als solche anzumelden, bei Straffolgen
im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners
als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen
besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein
Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem
Konkursamt zur Verfügung zu stellen, bei
Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle
ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zu-
dem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können
auch Mitschuldner und Bürgen des Gemein-
schuldners, sowie Gewährpflichtige bei-
wohnen.

Kt. Zürich. Konkursamt Oberstrass in Zürich IV. (372')
Gemeinschuldner: Gerhard, Friedrich, von Wodorf (Schwerin), Archi-
tekt, wohnhaft gewesen Sonneggstrasse Nr. 35, Zürich IV, dato unbekannt
abwesend.

Datum der Konkurseröffnung: 20. August 1901.
Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 11. September 1901, nach-
mittags 4 Uhr, im «Kasino Unterstrass», Zürich IV.
Eingabefrist: Bis und mit 7. Oktober 1901.

Kt. Freiburg. Konkursamt des Sensebezirks in Tafers. (403/404)
Gemeinschuldner: Marbach, Christian, in Blumisberg, Gemeinde Böisingen.
Datum der Konkurseröffnung: 9. September 1901.
Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 25. September 1901, vor-
mittags 9 Uhr, im Gerichtssaal zu Tafers.
Eingabefrist: Bis und mit 17. Oktober 1901.

Gemeinschuldner: Schaller, Jakob, Negotiant, in Dietisberg, Gemeinde
Wünnewyl.
Datum der Konkurseröffnung: 12. August 1901.
Eingabefrist: Bis und mit 7. Oktober 1901.

Ct. de Fribourg. Office des faillites de la Veveyse, à Châtel St-Denis. (405)
Failli: Bays, Firmin, à Tatroz, commune d'Attalens.
Date de l'ouverture de la faillite: 7 septembre 1901.
Première assemblée des créanciers: Lundi, 23 septembre 1901, à 9 heures,
du jour, à l'Hôtel de ville de Châtel St-Denis (Salle du tribunal).
Délai pour les productions: 14 octobre 1901.

Ct. de Vaud. Office des faillites de Lausanne. (400)
Faillie: La société en commandite A. Chappuis et Cie., fabrique de
stores, gare du Flon, Lausanne.
Date de l'ouverture de la faillite: 7 septembre 1901.
Délai pour les productions: 11 octobre 1901.
Première assemblée des créanciers: mercredi, 18 septembre 1901, à 3
heures après-midi, dans une des salles de l'Evêché, à Lausanne.

Kollokationsplan. — Etat de collocation.

(B.-G. 249 u. 250.)

(L. P. 249 et 250.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte
Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft,
falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem
Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié,
passe en force s'il n'est attaqué dans les
dix jours par une action intentée devant
le juge qui a prononcé la faillite.

Ct. de Vaud. Office des faillites de Lavaux, à Cully. (394)
Failli: V. Lin, à Cully.
Délai d'opposition: 20 septembre 1901.

Abänderung des Kollokationsplanes. — Rectification de l'état de collocation

(B.-G. 251.)

(L. P. 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte
Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft,
falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem
Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié,
passe en force s'il n'est attaqué dans les
dix jours par une action intentée devant
le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich. Konkursamt Thalwil. (397)
Gemeinschuldnerin: Firma Neuhaus & Lang, Baugeschäft, in Thalwil.
Ende der Einspruchsfrist: 21. September 1901.

Kt. Bern. Konkursamt Bern-Stadt. (393)
Gemeinschuldner: Moser, Cäsar, gewesener Bauunternehmer, in Bern.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 24. September 1901.

Schluss des Konkursverfahrens. — Clôture de la faillite.

(B.-G. 263.)

(L. P. 263.)

Kt. Zürich. Konkursamt Wülflingen in Winterthur. (402)
Das Konkursverfahren gegen Seiferle, Jakob, von Seebach, Bauunter-
nehmer, wohnhaft gewesen in Töss, ist durch Verfügung des Bezirksgerichts-
präsidium Winterthur vom 9. September 1901 als beendet erklärt worden.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.

(B.-G. 257.)

(L. P. 257.)

Kt. Zürich. Konkursamt Küsnacht. (398)
Im Konkurse über Brandenberger-Hofmann, E., in Küsnacht, wird
Dienstag, den 17. September 1901, nachmittags 2 Uhr, im «Ochsen» dahier,
gegen Barzahlung öffentlich versteigert:
Ein Schuldbrief für Fr. 8000, datiert 18. September 1897, haftend auf
Liegenschaften des Kridars in Küsnacht.

Kt. Luzern. Konkursamt Luzern. (399)
Gemeinschuldner: Mock-Gürber, J., Papeterie und Buchbinderei, Mor-
gartenstrasse 4, in Luzern.

Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Dienstag, den 17. September 1901,
von vormittags 9 Uhr an, auf der Werchlaube, in Luzern.

Steigerungsobjekte: Eine grosse Partie Ansichtskarten, Papeterien,
Mappen, Albums, Briefpapier, Couverts, Schreibpapier, Rechnungs-Bücher,
Schreibmaterialien, Bureau-Utensilien, Ladeninventar etc. etc.

Kt. Aargau. Konkursamt Aarau. (366')
In der konkursamtlichen Liquidation über den Nachlass des Styner,
Friedrich, gewesener Negociant in Densbüren, werden die Liegenschaften
Donnerstag, den 10. Oktober 1901, nachmittags 3 Uhr, im «Bären» in Dens-
büren, an 1. Steigerung gebracht, nämlich:

- 1) Das im Lagerbuche der Gemeinde Densbüren unter Nr. 96
eingetragene Wohnhaus, mit Tränkkeller, unter Ziegeldach,
geschätzt und versichert um Fr. 3,500. —
- 2) Die gegenüber stehende Scheune, Nr. 96, ebenfalls unter
Ziegeldach, geschätzt und versichert um 1,800. —
- 3) Cirka 13,50 Aren Garten-, Platz- und Rainland bei und in
der Nähe obiger Gebäulichkeiten, mit Inbegriff der Plätze,
worauf die Gebäude stehen; Schätzung 530. —
- 4) Cirka 36 Aren Holzland in der Bannmatt; Schätzung 320. —

Gesamtschätzung Fr. 6,150. —
Die Steigerungsbedingungen liegen vom 30. September 1901 an beim
Konkursamt Aarau zur Einsicht auf.

Ct. de Genève. Office des faillites de Genève. (395)
Failli: Berney, serrurier, Allée du Quai 6 et Avenue de Frontenex 18.
Date et lieu de la Vente: Jeudi, 12 septembre 1901, à 10 heures du
matin, Allée du Quai 6.
Objets à vendre: Atelier de serrurier.

Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati.**Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe.**

(B.-G. 295—297 u. 300.)

Ct. de Genève. Office des faillites de Genève. (401)
Débiteurs: Ed. Crémieux & Co, banquiers, Rue de Hesse 16, Genève.
Date du jugement accordant le sursis: 7 septembre 1901.
Délai pour les productions: 1 octobre 1901.
Assemblée des créanciers: Jeudi, 24 octobre 1901, à 10 heures du matin,
à Genève, au Palais de justice, place du Bourg-de-Four, 1^{re} cour, 1^{er} étage.
Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 14 octobre 1901.

Verhandlung über den Nachlassvertrag. — Délibération sur l'homologation de concordat.

(B.-G. 304.)

(L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen
gegen den Nachlassvertrag in der Verhand-
lung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se
présenter à l'audience pour faire valoir leurs
moyens d'opposition.

Kt. Zürich. Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung. (369')
Zur Verhandlung über den Nachlassvertrag, welchen die Kommandit-
gesellschaft C. Rordorf & Cie., Pianofabrik, in Zürich I, mit ihren Gläubigern
abschliessen will, ist Tagfahrt angesetzt worden auf Freitag, den 20. Sept. 1901,
vormittags 10 Uhr.

Die Bekanntmachung gilt als Ladung an die Gläubiger vor das Bezirks-
gericht Zürich, III. Abteilung, Flössergasse Nr. 4. Dieselben können ihre Ein-
wendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen. Nicht-
erscheinen wird als Verzicht auf Einwendungen betrachtet.

Kt. Zürich.**Bezirksgericht Hinwil.**(396¹)

Zur Verhandlung des vom Konkursamt Wald für Reiser-Schäufelberger, Albert, Blattmacher, in Wald, eingereichten Nachlassvertrages ist Tagfahrt angesetzt auf Donnerstag, den 12. September 1901, vormittags 9 Uhr, in das Gerichtsgebäude in Hinwil.

Den Gläubigern wird hievon Kenntnis gegeben und denselben freigestellt, allfällige Einwendungen gegen den Nachlassvertrag geltend zu machen. Im Unterlassungsfalle würde Verzicht auf Einwendungen gefolgt.

Kt. Basel-Stadt.**Civilgericht des Kantons.**

(392)

Freitag, den 13. September 1901, morgens 8 Uhr, wird vor dem Civilgericht des Kantons Baselstadt (Bäumleingasse 3, im I. Stock) über den vom Kaufmann Bucherer-Fischer, August, von Basel, dem Inhaber der Firma Aug. Bucherer-Fischer, Spielwarenhandlung, Fischmarkt 8, vorgeschlagenen Nachlassvertrag verhandelt. Einwendungen gegen diesen Vertrag sind in der Verhandlung vorzubringen.

Kt. Appenzell I.-Rh.**Bezirksgericht Appenzell.**(371¹)

Zum gerichtlichen Entscheide über den Nachlassvertrag des Gmünder-Büchler, August, in Gonten, ist Tagfahrt vom Bezirksgericht Appenzell auf Montag, den 16. September 1901, nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathause in Appenzell, angesetzt.

Die beteiligten Gläubiger und Bürgen des genannten Gemeinschuldners werden zur Wahrung ihrer Rechte und zur Anbringung allfälliger Einwendungen gegen den Nachlassvertrag zur Verhandlung eingeladen.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.**I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale****Bern — Berne — Berna****Bureau Bern.**

1901. 9. September. Die Firma **Jak. Stettler** in Bern (S. H. A. B. Nr. 45 vom 30. März 1883, pag. 342) ist infolge Absterbens des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Jak. Stettler's Witwe».

Inhaberin der Firma **Jak. Stettler's Witwe** in Bern ist Rosette Stettler, geb. Stettler, Jakob's sel. Witwe, von Bolligen, in Bern. Natur des Geschäftes: Mülerei und Mehlihandlung. Geschäftslokal: Zeughausgasse 23, Bern. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Jak. Stettler».

Nidwalden — Unterwalden-le-bas — Intervado basso

1901. 7. September. Die Firma **J. F. Müller** in Beckenried (S. H. A. B. Nr. 40 vom 11. Juli 1891, pag. 630) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Solothurn — Soleure — Soletta**Bureau Kriegstetten.**

1901. 9. September. Infolge Austritts des Carl Gugler in Choindez aus der Direktion der Aktiengesellschaft unter der Firma **Gesellschaft der von Röllschen Eisenwerke** mit Sitz in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 88 vom 15. Juni 1883, pag. 704; Nr. 87 vom 14. September 1887, pag. 708; Nr. 195 vom 6. September 1893, pag. 796) ist dessen Unterschrift erloschen.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1901. 6. September. Rudolf Messmer und Joseph Messmer, beide von Rieden (Oesterreich), wohnhaft in Basel, haben unter der Firma **R. & J. Messmer** in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Januar 1901 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Flach- und Dekorationsmalerei. Spezialität in Kirchenmalereien. Geschäftslokal: Utengasse 35.

7. September. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Trotter & Bacher** in Basel (S. H. A. B. Nr. 123 vom 12. April 1899, pag. 495) hat sich aufgelöst, die Firma ist nach bereits beendeter Liquidation erloschen.

7. September. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gehr. Bing Söhne** in Köln, mit Zweigniederlassung in Basel (S. H. A. B. Nr. 72 vom 13. März 1896, pag. 295) ist Nathan Goetz ausgeschieden und an dessen Stelle in die Gesellschaft eingetreten Otto Goetz, von und in Köln.

7. September. Charles Cavin-Sutter, von Vucherens (Waadt), und Alfred Siebenhaar, von Basel, beide wohnhaft in Basel, haben unter der Firma **Cavin & Siebenhaar** in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. September 1901 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Agentur und Kommission. Geschäftslokal: Falknerstrasse 2.

7. September. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Schwarz & Erhardt** in Basel (S. H. A. B. Nr. 70 vom 4. März 1899, pag. 279) hat sich infolge Todes des Gesellschafters Adolf Schwarz aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendeter Liquidation erloschen.

7. September. Die Genossenschaft unter der Firma **Allgemeiner Consumverein in Basel** (S. H. A. B. Nr. 341 vom 12. Oktober 1900, pag. 1367) hat am 14. März 1901 eine Neuwahl und am 27. Juni 1901 eine Ergänzungswahl ihres Verwaltungsrates (Vorstandes) vorgenommen. Mitglieder des Verwaltungsrates (Vorstandes) sind nunmehr: Otto Amberg-Rümmele, Jakob Glaser-Walser, Johann Jakob Kägi-Dalber, Salomon Kohler-Estlin, baum, Gottfried Krebs-Häcker, Johann Meyer-Martin, Hans Ottiker-Jehle, Heinrich Rohr-Duthaler, Heinrich Schaffner-Wasmer, Arnold Wädenschwyler-Dr. Ferdinand Weckerle-Grämiger, alle von Basel; Dr. Otto Wulschlegel-Werder, von Zofingen; Emil Angst-Anderswert, von Wyl bei Rafz; Wilhelm Bärwart-Brunner, von Riehen; Heinrich Baumann-Haas, von Schenkon (Luzern); Joachim Ebner-Mattern, von Unteralp (Baden); Bernhard Jäggi-Büttiker, von Mümliswil (Solothurn); Johann Häberli-Spychiger, von Krauchthal (Bern); Heinrich Maag-Bolliger, von Neunkirch (Schaffhausen); sämtlich wohnhaft in Basel. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen nunmehr die nachstehenden Mitglieder des Verwaltungsrates (Vorstandes): Dr. Ferdinand Weckerle-Grämiger, Otto Amberg-Rümmele, Emil Angst-Anderswert, und der Verwalter Samuel Schaffner, von und in Basel, kollektiv je zu zweien.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1901. 9. September. Die Firma **J. Irmel** in St. Gallen (S. H. A. B. vom 24. März 1883, pag. 343) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

9. September. Die Firma **Naef & Gerig** in Wolfertswil (Degersheim) (S. H. A. B. vom 4. April 1883, pag. 368) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

9. September. Die Firma **J. Kunz-Rhyner z. Stadthof** in Rapperswil (S. H. A. B. vom 25. Juni 1883, pag. 760) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Inhaber der Firma **Heinrich Kunz-Zuberbühler** in Rapperswil ist Heinrich Kunz-Zuberbühler, von Bärentswil (Zürich), in Rapperswil, welcher die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma übernimmt. Wirtschaft, Landwirtschaft und Weinhandel. Stadthofplatz. Die Firma erteilt Prokura an Lina Kunz-Zuberbühler, von Bärentswil, in Rapperswil.

9. September. Der Inhaber der Firma **Johs. Stucki** mit bisherigem Domizil in Abtwil (Gaiserwald) (S. H. A. B. vom 15. Juni 1883, pag. 705) hat dasselbe nach Lachen-Vonwil (Straubenzell) verlegt. Käserei und Butterhandel.

9. September. Die Firma **E. Tanner-Winterhalter** in St. Gallen (S. H. A. B. vom 29. Dezember 1888, pag. 1018) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

9. September. Die Firma **Nik. Kappeler** in Rorschach (S. H. A. B. vom 23. April 1890, pag. 333) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

9. September. Albert Kappeler und Niklaus Kappeler, beide von Rickenbach (Thurgau), in Rorschach, haben unter der Firma **N. & A. Kappeler, Baugeschäft** in Rorschach eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1901 ihren Anfang nahm. Baugeschäft. Trischlistrasse.

9. September. In der am 5. Mai 1901 stattgehabten Generalversammlung des **Consumvereins Alt St. Johann Dorf** mit Sitz in Alt St. Johann (S. H. A. B. vom 22. Mai 1891, pag. 481) wurde der Verwaltungsrat, soweit die zeichnungsberechtigten Mitglieder desselben in Betracht kommen, bestellt wie folgt: Jacob Geisser, von Nesslau, in Alt St. Johann, Präsident; Hinrich Kaufmann, von Wildhaus, in Alt St. Johann, Aktuar. Gemäss Beschluss des Verwaltungsrates vom 6. September 1901 zeichnet der Präsident kollektiv mit dem Aktuar.

9. September. Der Inhaber der Firma **Dominik Züger Senn**, mit bisherigem Domizil in Kaltbrunn (S. H. A. B. vom 21. April 1892, pag. 385) hat seinen Wohnsitz nach Uznach verlegt. Käserei und Landwirtschaft.

9. September. In der am 15. Februar 1900 stattgehabten Hauptversammlung der **Brunnengenossenschaft (westliche Dorfschaft) Degersheim** mit Sitz daselbst (S. H. A. B. vom 16. Mai 1892, pag. 466) wurde an Stelle des bisherigen Aktuars Jean Steiger-Dürst in Degersheim Otto Siebenmann-Staeheli, in Degersheim, zum Aktuar gewählt. Der Präsident oder der Brunnenmeister zeichnet kollektiv mit dem Aktuar.

9. September. In der am 23. August 1901 stattgehabten ordentlichen Generalversammlung der Aktiengesellschaft unter der Firma **Appretur Hofstetten** mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 264 vom 11. Dezember 1894, pag. 1083) wurde beschlossen, es sei die Gesellschaft infolge Erwerbes aller Aktien durch den bisherigen Direktor Oscar Wegelin, und infolge Ueberanges des Geschäftes mit sämtlichen Aktiven und Passiven auf ihn aufzulösen. Es wird daher die Firma: «Appretur Hofstetten» infolge Auflösung im Handelsregister gestrichen. Damit erlöschen auch sämtliche rechtsverbindlichen Unterschriften der bisherigen Zeichnungsberechtigten: C. Scheitlin-Bersinger, J. Huber-Wegelin und Oscar Wegelin. Die Geschäftsbücher der aufgelösten Aktiengesellschaft werden im Etablissement der Appretur Hofstetten selbst während der gesetzlichen Dauer aufbewahrt.

9. September. Inhaber der Firma **Oscar Wegelin** in Hofstetten Straubenzell, ist Oscar Wegelin, von St. Gallen, in Hofstetten. Appretur. Hofstetten.

9. September. Inhaberin der Firma **Frau Wwe. Katharina Büchel** in Buchs ist Witwe Katharina Büchel, von Rüthi, in Buchs. Gasthof. Zum Arlberg.

9. September. Die Firma **Frau Bertha Eugster** in Wil (S. H. A. B. Nr. 166 vom 6. Mai 1891, pag. 661) ist infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht worden.

Aargau — Argovie — Argovia**Bezirk Bremgarten.**

1901. 9. September. Inhaber der Firma **Josef Brumann** in Bremgarten ist Josef Brumann, von Unter-Lunkhofen, in Bremgarten. Natur des Geschäftes: Bäckerei und Mehlihandlung. Geschäftslokal: Marktgasse Nr. 80.

9. September. Inhaber der Firma **Josef Döbeli-Strebel, Holzhandlung** in Sarmenstorf, ist Josef Döbeli-Strebel, von und in Sarmenstorf. Natur des Geschäftes: Holzhandlung. Geschäftslokal: Nr. 161 A.

9. September. Inhaber der Firma **Kilian Dreifuss** in Villmergen ist Kilian Dreifuss, von Ober-Endingen, in Villmergen. Natur des Geschäftes: Viehhandel.

Bezirk Lenzburg.

9. September. Die Genossenschaft unter der Firma **Käserel-gesellschaft der Gemeinde Möriken** in Möriken (S. H. A. B. 1899, pag. 575) hat an Stelle von Karl Bryner zum Vicepräsidenten und Kassier gewählt: Heinrich Hartmann, Gemeinderat, von und in Möriken, und an Stelle von Heinrich Hartmann zum Beisitzer: Fried. Fischer, Schlosser, von und in Möriken. Der Vicepräsident ist befugt, kollektiv mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift zu führen.

Bezirk Rheinfelden.

9. September. Inhaber der Firma **Lilencron, Apotheker, Apotheke z. Eidg. Kreuz** in Rheinfelden ist Carl Friedrich Christian v. Lilencron, von Schaffhausen, in Rheinfelden. Natur des Geschäftes: Apotheke und Droguerie. Geschäftslokal: Nr. 187, 188 am Kirchplatz.

9. September. Inhaber der Firma **Adolf Hauri-Müller, Metzgerei & Wursterei** in Rheinfelden ist Adolf Hauri, von Seengen, in Rheinfelden. Natur des Geschäftes: Metzgerei und Wursterei. Geschäftslokal: Oberthorplatz Nr. 287.

9. September. Inhaber der Firma **E. Meyer-Keller** in Rheinfelden ist Emil Meyer-Keller, von und in Rheinfelden. Natur des Geschäftes: Metzgerei und Wursterei. Geschäftslokal: Geissgasse Nr. 277.

9. September. Inhaber der Firma **Ernst Schaaf** in Rheinfelden ist Ernst Schaaf, von Kirmbach (Baden), in Rheinfelden. Natur des Geschäftes: Wirtschaft (Speisewirtschaft) zur «Hasenburg», und Küferei. Geschäftslokal: Oberthorplatz Nr. 284.

9. September. Inhaber der Firma **A. Schaffner** in Rheinfelden ist Adolf Schaffner, von Buus (Baselland), in Rheinfelden. Natur des Geschäftes: Schuhhandlung mit Schuhmacherhandwerk. Geschäftslokal: Marktgasse Nr. 20.

Bezirk Zofingen.

9. September. Inhaber der Firma **J. Schlumpf** in Zofingen ist Jakob Schlumpf, von Mönchaltorf, in Zofingen. Natur des Geschäftes: Seidenfärberei. Geschäftslokal: auf der Bleiche.

Tessin — Tessin — Ticino**Ufficio di Bellinzona.**

1901. 7 settembre. La ditta individuale **Enrico Ambrosoli**, in Bellinzona (inscritta nel registro di commercio il 14 maggio 1901 e pubblicata sul F. u. s. di c. del 17 maggio 1901, n° 179, pag. 714), viene cancellata dietro istanza del titolare in seguito a cessione del commercio a Carlo Buni, di Milano, domiciliato in Bellinzona.

Carlo Buni, fu Giacomo, di Milano, domiciliato in Bellinzona, col 25 agosto u. s. ha ripreso la continuazione del commercio assumendo attivo e passivo della cessata firma, sotto la ditta individuale **Buni Carlo** successore **Enrico Ambrosoli**, in Bellinzona. Genere di commercio: Negozio di biciclette, armi, macchine a cucire, meccanica, officina riparazione, nel Palazzo delle Poste, in Bellinzona.

Ufficio di Mendrisio.

9 settembre. Francesco Tangorra, da Venosa, in Chiasso, e Antonio Cipriani, da Rovigo, in Chiasso, hanno costituito sotto la ragione sociale **Tangorra & Cipriani** una società in nome collettivo, avente sede in Chiasso, cominciata il 16 agosto 1901. Genere di commercio: Macchine da cucire ed affini, edizione del giornale «La Macchina per cucire», rappresentanze in generi nazionali ed esteri.

Genf — Genève — Ginevra

1901. 6 septembre. La raison **S. Klein**, marchand-tailleur, à Genève (F. o. s. du c. du 20 mai 1885, page 358), est radiée ensuite du décès du titulaire.

6 septembre. Le chef de la maison **Alexandre Klein**, à Genève, commencée le 1^{er} septembre 1901, est Alexandre Klein, d'origine française, domicilié à Genève. Genre d'affaires: Draperie et confections, à l'enseigne: «Au Coin de Rue». Locaux: 78, Rue du Rhône (ancien commerce S. Klein).

6 septembre. La raison **G. Wuilleumier**, commerce de mercerie, lingerie et bonneterie, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 18 juillet 1899, page 947), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

6 septembre. La raison **Louis Lacôte**, entreprise de charpente et menuiserie, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 27 février 1900, page 292), est radiée ensuite du décès du titulaire.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques.**Eintragungen. — Enregistrements.**

Nr. 13,867. — 9. September 1901, 9 Uhr a.

Zollinger, Scheuermeier & C^o, Fabrikanten,
Zürich (Schweiz).

Insekten-Vertilgungsmittel.**PARASITICID**

N° 13,868. — 9 septembre 1901, 4 h. p.

A. Matteucci, négociant,
Bienne (Suisse).

Teintures pour blanchisseries.**MASCOTTE**

N° 13,869. — 9 septembre 1901, 4 h. p.

A. Matteucci, négociant,
Bienne (Suisse).

Produit servant à lustrer le linge.**BRILLANT-CRISTAL****Löschung. — Radiation.**

N° 13,785. — Roskopf & C^o, Chaux-de-Fonds. — Montres et parties de montres. — Radiée le 10 septembre 1901, à la demande des déposants.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle**Die Fleischverarbeitungs-Industrie in Argentinien.**

Einem Berichte des Handelssachverständigen beim deutschen Generalkonsulat in Buenos Aires entnehmen wir folgende Darstellung dieses Argentinischen Industriezweiges: Unter Saladerobetrieb wird im allgemeinen das Schlachten von Rindvieh und die Verarbeitung des Fleisches für den Export verstanden. Die öffentlichen Schlachthäuser für den Konsum der Städte nennt man Mataderos.

Im «Saladero» (Salzerei) wurde ursprünglich nur das Fleisch des an Ort und Stelle geschlachteten Rindviehes eingesalzen und getrocknet, um zum Versenden haltbar gemacht zu werden.

Das auf diese Weise gewonnene Fleischprodukt heisst tasajo oder charqui, Dörrfleisch. In den «Graserias», Fettschmelzereien, verarbeitete man besonders Hammel zu Talg, und in den «Fabricas frigorificas», Gefrieranstalten, wurden die geschlachteten Hammel, später auch Rindvieh durch Gefrierenlassen für den Export zubereitet. Mit der Zeit haben sich die Betriebe vermehrt; die Saladeros fabrizieren ausser Dörrfleisch auch Fleischextrakt, Konserven, Talg u. s. w.; die Graserias stellen neben Talg auch hier und da Hammelsalzfleisch her, sie schlachten aber in der Regel nur Pferde; die Gefrieranstalten endlich befassen sich auch mit anderen Konservierungsmethoden.

Die Liebig'sche Fleischextraktfabrik, durch welche die ganze Saladero-Industrie ihre besondere Bedeutung für den Weltmarkt bekam, wurde

1862 begründet. Der erste Betriebsleiter war der Deutsche Georg Christ. Giebert, welcher durch die Ratschläge der deutschen Professoren Liebig und Pettenkofer unterstützt wurde. Das Hauptkapital der Gesellschaft ruht in englischen Händen, jedoch ist auch deutsches Kapital nicht unwesentlich beteiligt.

Zu Anfang der 1880er Jahre gründete der deutsche Arzt Dr. Kemmerich in Santa Elena am Rio Parana einen Saladero ebenfalls zur Herstellung von Fleischextrakt und Tasajo und später ein gleiches Unternehmen auf der gegenüberliegenden Flussseite bei San Javier. 1894 wurde mit der Liebig-Compagnie das Abkommen getroffen, dass die Bereitung und der Verkauf des in den Kemmerich-Betrieben erzeugten Fleischextrakts ganz durch die Liebig-Compagnie bewirkt wird, während die übrigen Saladeroprodukte von der Kemmerich-Gesellschaft hergestellt und vertrieben werden. Der Hauptsitz dieser Aktiengesellschaft ist in Antwerpen; das Kapital ist zumeist in belgisch-deutschen Händen.

Die Saladeros beginnen ihren Betrieb gewöhnlich Ende Dezember oder Anfang Januar; die Schlachtcampagne dauert zumeist fünf Monate.

Zur Fleischextraktfabrikation wird das Fleisch möglichst von den grossen Sehnen und vom Fett befreit und entweder mit Hand- oder Vor-schneidemaschinen zerkleinert, um alsdann in besonderen Fleischhackmaschinen nach Art der Wurstfabrikation fein zerkleinert zu werden. Es kommt nunmehr in offene Gefässe, wo es zuerst mit kaltem, dann mit heissem Wasser vollständig ausgezogen wird. Die «Suppe» gelangt ohne jeden Zusatz nach Abscheidung aller Fettteile und nach dem Passieren von Filterpressen oder Filterbeuteln zur weiteren Eindickung in besonders konstruierte Pfannen und Apparate. Der fertige tiefbraune Extrakt wird in der Fabrik in grosse Blechbüchsen gefüllt. Die Verpackung in die bekannten Liebig'schen Extrakt-Töpfchen aus Steingut geschieht in der Regel erst in Antwerpen. Man rechnet, dass auf 40 kg Fleisch 1 kg Fleischextrakt entfällt.

Die ausgelagten Fleischreste werden in Pressen möglichst entwässert, dann unter Zuhilfenahme von Sonne und Dampf getrocknet, gemahlen, gesiebt und als Fleischmehl in Säcken in den Handel gebracht.

Zur Herstellung von Tasajo (charqui oder Salzdoerrfleisch) schneidet man das von den Knochen befreite Fleisch in grössere, aber dünne Stücke und legt dieselben in ein Bassin mit Salzlake. Hierauf lagern die Fleischstücke einige Zeit auf einer Tenne in Haulen, in welchen Kochsalz schichtenweise eingestreut ist. Nunmehr werden die Salzstücke an der Sonne aufgehängt, bis sie gänzlich gedörrt sind. Die Ware bleibt während des Trocknens sorgfältig vor dem Regen geschützt. Als Handelsware packt man das Dörrfleisch in offene Pakete oder näht es auch in Sackleinwand, um es in grossen Massen nach Brasilien und Cuba zu verschiffen.

Tasajo soll etwa 15 % Salz enthalten. Ein anderes Dörrfleisch, Charqui dulce, wird in grossen Mengen, aber nur in Hausarbeit, zu Konsumzwecken hergestellt. Es ist viel dünner ausgearbeitet und enthält etwa 2 bis 3 % Kochsalz und dient im Norden von Argentinien, in Paraguay und Chile als vielbegehrtes Nahrungsmittel.

Als weitere essbare Produkte des Saladero-Betriebes sind die Konserven zu nennen. Die Ochsenzungen werden nach dem Appert'schen Verfahren haltbar gemacht, das heisst, nachdem sie vorher gepökelt, etwas «abgeschreckt» oder abgekocht sind, gelangt jedes Stück in eine Blechdose, welche bis auf ein kleines Loch im Deckel verschlossen und nun allmählich einer Temperatur bis zu 110 °C. ausgesetzt wird. Die Erhitzung der Dosen geschieht im Bade von Oel, Talg oder dergleichen; ist das Kochen und die Sterilisierung beendet, so wird das Loch schnell zugelötet.

Gärucherte Zungen bilden in den hier näher beschriebenen Saladeros keinen Handelsartikel, dagegen gelangen «corned beef», «boiled beef», «oxtail soup» und ähnliche Präparate in Blechbüchsen in den Handel. Das von der «Suppe» vor dem Eindicken abgesonderte Fett wird raffiniert und als Speisefett im Lande sowie besonders in Chile verkauft.

In den Gefrieranstalten (Fabricas frigorificas) wurden ursprünglich nur geschlachtete Hammel durch Gefrierenlassen für den Export zubereitet, bis später auch in diesen Betrieben die Verarbeitung von Rindvieh hinzukam. Die drei jetzt in Argentinien bestehenden Anstalten liegen sämtlich am La Plata und an einem Nebenarm desselben, für Seeschiffe zugänglich und in der Nähe der Bundeshauptstadt. Eine vierte Anlage ist seit einigen Jahren ausser Betrieb.

Die starke Zunahme der Schlachtung von Rindvieh kann wohl besonders der Thatsache zugeschrieben werden, dass die europäischen und namentlich die englischen Häfen für die Einfuhr des argentinischen lebenden Viehes geschlossen worden sind. Auch die Zufuhr aus Australien und Neuseeland nach England soll vermindert sein.

Während die eigentlichen Saladeros Campagnetrieb haben, schlachten die Gefrieranstalten während des ganzen Jahres. Die geschlachteten Hammel werden als ganze Rümpfe und die Ochsen als Rinderviertel in gefrorenem Zustande zum Export gebracht.

Wie in den Saladeros werden hier auch die Zungen zu Konserven präpariert; teilweise stellt man auch Spezialkonserven aus Hammelfleisch (boiled oder corned) und andere Präparate her. Die Abfallprodukte, Häute, Talg, Blut, Knochen u. s. w., unterliegen ebenfalls einer ähnlichen weiteren Bearbeitung, wie sie in den Saladeros üblich ist.

Verschiedenes. — Divers.

Geschäftliche Lage in den Vereinigten Staaten von Amerika. Die «N. Y. H. Z.» schreibt in ihrer Wochenschau vom 31. August: Die diesmälige Berichtswoche hat neue Anzeichen entschiedener Besserung des Warenverkehrs gebracht und sind die Aussichten für das Herbstgeschäft günstiger, als sie es vor einem Jahre waren. Die Preisliste ist insgesamt eine stetige, die Detailisten aller Handels- und Industrie-Plätze kommen in voller Force in den Markt, und wenn sie auch sehr vorsichtig kaufen, so ist der Umfang der placierten Ordres insgesamt doch ein recht befriedigender. Selbst aus den Gegenden, welche Ursache haben, über Ernteausschlagung zu klagen, kommen gute Ordres an Stelle der früheren Abbestellungen. Die Erntennachrichten lauten im allgemeinen günstig und heisst es im neuesten Wochenbericht des Ackerbau-Bureaus, dass in Spätmäis eine ansehnliche und thatsächliche grössere Besserung zu verzeichnen ist, als solche vor zwei Wochen noch für möglich gehalten wurde. Es ergibt sich daraus von neuem, dass der durch Hitze und Dürre angerichtete Ernteschaden stark überschätzt worden ist.

Das einzige ungünstige Moment der Gesamt-Situation ist die andauernde Unruhe im Arbeitsmarkt und besonders der Umstand, dass der Streik der Stahlarbeiter sein Ende noch nicht erreicht hat.

Im Textilwaren-Markt herrscht gegenwärtig zu zweiter Hand die grösste Rührigkeit. Das Geschäft des Zwischenhandels befindet sich in seiner aktivsten Periode und der Umfang desselben lässt kaum etwas zu wünschen übrig.

Auch im Baumwollwaren-Markt hat sich eine Besserung vollzogen, indem grosse Ankäufe von Kattunen in regulärer Ware die Vorräte in

Händen der Fabrikanten stark geräumt und damit die Voraussicht auf Lohnreduktion und Streike in Fall River beseitigt haben. Baumwollwaren sind durchgängig in fester Position, als in letzter Woche. In Wollenstoffen für Herrenkleidung sind Stapelartikel gut im voraus verkauft und fest im Preise. Das Seidenbandgeschäft bessert sich andauernd, während in Seidenstoffen fancies in den Vordergrund zu treten beginnen.

Der Wollmarkt kennzeichnet sich durch Aktivität bei stetiger Preissteigerung; die neue Schur im Westen soll gut geräumt sein. Auf Grund besserer Exportnachfrage und schwächerer Anfuhr ist Weizen zu Schluss der Woche wieder gestiegen, was auch Mais günstig beeinflusst hat. Letzteres Cereal steht immer noch nahe den extremen Preisen des Jahres 1892, mit der Folge, dass die Ausfuhrziffern in Mais, im Vergleich zum Vorjahr, sich immer ungünstiger gestalten.

Trusts in Mexiko. Die Trusts, lesen wir in der «Finanz-Chronik», vermehren sich in Mexiko von Tag zu Tag und werden bald die Haupterwerbsquellen des Landes in ihren Händen haben.

So sind beispielsweise fast die gesamten Schmelzwerke des grossartigen Bergbaues Mexikos in Händen eines New-Yorker Syndikates, das jetzt auch die wertvollsten Minen des Landes für sich ankaufen lässt. Die neuen «Packing Houses», welche gegenwärtig in verschiedenen Landesteilen etabliert werden, gehören ebenfalls einem amerikanischen Trust, ferner die Schuhfabriken, welche in neuerer Zeit in Mexiko entstanden, und durch welche die so blühende Hautindustrie in dieser Branche hierzulande zum vollständigen Ruin gebracht wird. Auch der jungen Bierbrauerei-Industrie dieses Landes, welche durch Deutsche und Schweizer hier zu grosser Ausdehnung gelangt ist, droht Gefahr, von Amerikanern zu einem Trust umgestaltet zu werden, wozu letztere bereits ernstliche Schritte gethan haben. Ebenso soll der Tabak Mexikos, der sich immer grösserer Beliebtheit in der ganzen Welt erfreut, dem amerikanischen Trust zum Opfer fallen. Der Petroleumhandel in Mexiko ist schon lange in Händen einer Trust-Compagnie, welche alle Bemühungen, die reichen Petroleumquellen des Landes für den Konsum zu erschliessen, fast gänzlich hemmt. Auch das Eisenbahnwesen Mexikos läuft Gefahr, ganz und gar in die Hände eines grossen amerikanischen Trusts zu gelangen.

Wertbriefe und Wertschachteln nach der Türkei. Auf den 1. d.ies hat die Postverwaltung der Türkei das Uebereinkommen von Washington betreffend den Austausch von Briefen und Schachteln mit Wertangabe in Ausführung gesetzt. Der Dienst bleibt türkischerseits vorläufig auf 70 Postämtern in der europäischen und asiatischen Türkei beschränkt.

Der zulässige Höchstbetrag der Wertangabe ist auf Fr. 10,000 (44,000 Piaster) und die Werttaxe auf 25 Cts. für je Fr. 300 der Wertangabe festgesetzt worden. Die Gewichtstaxe für Wertschachteln beträgt Fr. 2. 50.

Echange des lettres et boîtes de valeur déclarée avec la Turquie. Dès le 1^{er} courant, l'administration des postes de Turquie participe à l'arrangement de Washington concernant l'échange des lettres et des boîtes avec valeur déclarée. Le service est limité provisoirement, de la part de la Turquie, à 70 offices de poste de la Turquie d'Europe et de la Turquie d'Asie.

Le maximum de déclaration de valeur admis est fixé à fr. 10,000 (44,000 piastres) et la taxe à la valeur à 25 cts. par fr. 300 de valeur déclarée. La taxe au poids pour les boîtes avec valeur déclarée s'élève à fr. 2. 50.

Commerce de l'Egypte. Le mouvement général du commerce extérieur pendant l'année 1900, écrit le *Moniteur des intérêts matériels*, s'est élevé à 32,488,423 liv. égypt., non compris le numéraire, qui figure pour 4,114,612 liv. égypt. à l'importation et pour 2,602,790 livres égypt. à l'exportation.

Voici, par catégorie de marchandises, le détail des importations et des exportations en 1899 et 1900:

	Importations		Exportations	
	1899	1900	1899	1900
Animaux et produits alimentaires				
animaux	389,381	652,252	69,549	129,766
Peaux et ouvrages en peaux L.E.	166,525	206,858	68,863	84,854
Autres produits et dépouilles d'animaux	64,923	84,374	40,036	41,609
Céréales, légumes, farines, etc.	1,021,505	1,532,546	2,670,115	2,615,450
Dénrées coloniales et drogues	321,282	404,781	702,585	676,228
Spiritueux, boissons, huiles	626,864	815,971	15,393	16,311
Chiffons, papiers, livres	164,908	177,102	15,619	16,689
Bois et charbons	1,771,749	2,093,069	18,788	16,849
Pierres, terres, vaisselles, verres, etc.	330,998	398,995	1,366	1,515
Matières tinctoriales et couleurs	240,042	282,874	18,446	21,112
Produits chimiques, médicinaux et parfumerie	267,426	276,530	19,273	15,551
Industrie textile	3,332,214	4,011,499	11,669,330	13,104,865
Métaux et ouvrages en métal	1,607,707	1,817,970	18,151	5,662
Articles divers	603,342	750,596	23,691	21,650
Tabacs	532,984	577,203	—	—
Totaux	L.E. 11,441,800	14,112,370	15,350,908	16,766,610

C'est surtout l'Angleterre, la Turquie et la France qui alimentent ce double courant: en 1900 le commerce avec l'Angleterre s'est élevé à 5,432,809 liv. ég. pour les importations et à 9,146,337 pour les exportations; le commerce avec l'Autriche a été respectivement de 859,527 et 642,473 liv. ég.; avec la France de 1,314,764 liv. ég. et 1,430,158; avec l'Italie de 660,815 liv. ég. et 601,496; avec la Russie de 608,899 liv. ég. et 12,09,562; avec la Turquie de 1,782,777 liv. ég. et 570,035.

Toujours abstraction faite du numéraire, le mouvement commercial a été le suivant pendant les cinq dernières années:

Années	Importation	Exportation	Transit	Réexportation
1896	L.E. 9,828,594	13,232,108	564,302	405,084
1897	10,603,672	12,321,220	605,758	441,086
1898	11,035,219	11,805,178	711,908	512,799
1899	11,441,800	15,350,908	886,711	540,996
1900	14,112,370	16,766,610	1,022,726	586,717

Les tabacs entrent pour 577,203 liv. ég. dans le chiffre total des importations de 1900. Le chiffre correspondant de 1899 était 532,984 liv. ég. Enfin le mouvement du numéraire se chiffre comme suit en 1899 et 1900:

Années	Importation	Exportation
1899	L.E. 4,515,627	1,502,486
1900	4,114,612	2,602,790

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Deutsche Reichsbank.			
31. August.	7. Sept.	31. August.	7. Sept.
Mark	Mark	Mark	Mark
Metallbestand 930,914,000	927,698,000	Notencirculation 1,195,525,000	1,177,729,000
Wechselportef. 936,433,000	908,405,000	Kurzsch. Schulden 643,602,000	632,556,000

Annoncen-Pacht:
Eudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Papierfabrik Perlen.

4% Anleihen 1. Ranges von Fr. 1,000,000.

In Gemässheit der Anleihebedingungen hat am 7. September 1901 unter der Leitung der Eidgenössischen Bank (Aktiengesellschaft) in Zürich, vor Notar und Zeugen, die Auslosung der ersten, am 15. März 1902 zur Rückzahlung gelangenden Rate von Fr. 50,000.— obigen Anleihe von Fr. 1,000,000.— vom Jahre 1897 stattgefunden.

Die herausgelosten Obligationen sind folgende: N^o 24, 29, 36, 50, 68, 70, 71, 82, 96, 105, 106, 160, 185, 186, 203, 226, 232, 256, 273, 281, 323, 342, 349, 362, 396, 414, 424, 434, 435, 443, 452, 462, 466, 474, 490, 494, 544, 581, 584, 642, 657, 666, 695, 697, 731, 763, 811, 889, 902, 989.

Total 50 Stück à Fr. 1000 = Fr. 50,000.

Die Rückzahlung dieser Obligationen erfolgt am 15. März 1902 gegen Rückgabe der quittierten Titel und der nicht verfallenen Coupons an den Kassen der Eidgenössischen Bank (Aktiengesellschaft) in Zürich, St. Gallen, Bern, Basel, Chaux-de-Fonds, Lausanne und Genf, sowie bei den Herren Falck & C^o in Luzern.

Die Verzinsung hört vom Rückzahlungstage an auf.

Perlen, den 9. September 1901.

(1549)

Papierfabrik Perlen.

Brasserie de Delémont

(Société par actions ci-devant A. Gürtler & Cie., à Delémont).

Assemblée générale extraordinaire des actionnaires

jeudi, 26 septembre 1901, à 2 heures après-midi, à l'Hôtel du Soleil, à Delémont.

(1551)

Tractanda:

- 1^o Décider la construction projetée à Moutier.
- 2^o Imprévu.

Les actionnaires qui voudront prendre part à la réunion et au vote, sont tenus, conformément aux statuts, de déposer leurs actions, dans les bureaux de la Société, deux jours au moins, avant l'assemblée contre récépissé et une carte d'admission.

Delémont, le 10 septembre 1901.

Le conseil d'administration.

Kursblatt des Berner Börsenvereins

erscheint mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage täglich.
Preis jährlich Fr. 7.
Abonnemente nehmen alle Postbüreaux entgegen

Euchdruckerei JENT & Co in Bern. — Imprimerie JENT & Co à Berne.

Schweizerische Gasglühlicht-Aktien-Gesellschaft

(System Dr Carl Auer von Welsbach).

Société anonyme suisse du Bec Auer.

Gemäss dem Beschlusse der Generalversammlung der Aktionäre vom 9. September a. c. wird der Coupon N^o 6 unserer Aktien von heute an bei der Bank in Baden, Filiale Zürich, mit: Fr. 40 eingelöst.

Zürich, 9. September 1901.

(1550)

Der Verwaltungsrat.

Papierhandlung en gros
A. Jucker, Nachf. v.
Jucker-Wegmann, Zürich.
Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons. (1026)

Union suisse pour la sauvegarde des crédits.

Genève — Place du Molard, 15, au 2^{me} étage — Genève.

Renseignements commerciaux, recouvrements.

Cette institution fondée en 1884 sous le patronage de la Chambre de commerce, a seule le droit de porter ce titre en Suisse. Elle possède un stock considérable de fiches constamment renouvelées et ses tarifs de renseignements sont meilleur marché que ceux de n'importe quelle agence à Genève.

Cartes de légitimation pour voyageurs leur permettant de s'adresser sur place à nos correspondants en Suisse pendant les voyages, pour obtenir des renseignements. (966)

Sichere Kapitalanlage.

Auf ein zukunftsreiches Unternehmen können grössere Beträge auf 1. Hypotheken angelegt werden.
Nähere Auskunft auf Offerten unter Chiffre Z Y 6374 durch Rudolf Mosse, Zürich. (1548)

Ein zuverlässiger, selbständiger

Buchhalter

und Korrespondent (deutsch u. französisch) sucht Vertrauensposten als Employé intéressé. (1540)
Offerten sub Z K 6310 an Rudolf Mosse, Zürich.

Zu verkaufen

infoige Todesfall ein nachweisbar rentables, gut geführtes (1514)

Geschäft

in Spezerei, Kurzwaren, Manufakturwaren und Bettwaren, Möbeln, Strohh- und Filzhüten, auf einem sehr guten Platze der Centralschweiz, inkl. Immobilien. Eventuell würde das Spezereigeschäft mit einem zu verbindenden Droguerie-Geschäft mietweise abgegeben. Anfragen sub 3251 LZ an Haasenstein & Vogler, Luzern.

Rudolf Mosse, Zürich-Bern

Annoncen-Expedition.